

Berufsprüfung für Job Coachin Arbeitsintegration / Job Coach Arbeitsintegration

Serie 2026

Prüfungsteil 1: Reflexion der persönlichen Arbeitsweise

Aufgabe 1 Reflexionsbericht

Prüfungszeit 3 Monate

Abgabetermin 2. August 2026

Aufgabe 2 Präsentation und Fachgespräch

Prüfungszeit 40 Minuten, inkl. 5 Minuten für das Einrichten

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung für Job Coachin Arbeitsintegration/ Job Coach Arbeitsintegration 2026 PT1 Reflexion der persönlichen Arbeitsweise	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 2 von 9
--	-------------------------------------	---------------

Aufgabenstellung

Der Prüfungsteil 1 «Reflexion der persönlichen Arbeitsweise» besteht aus 2 Teilen: einem schriftlichen Reflexionsbericht und einer Präsentation mit anschliessendem Fachgespräch. Im Folgenden finden Sie die Aufgabenstellungen zu den beiden Teilen, mit den Angaben zu den inhaltlichen und formalen Anforderungen sowie den Beurteilungskriterien.

1. Reflexionsbericht

Zielsetzung

Mit diesem Reflexionsbericht zeigen Sie, dass sie fähig sind, die Zusammenarbeit mit den Klient/innen sowie den Arbeitgebenden professionell zu gestalten und ihr berufliches Verhalten zu reflektieren.

Inhalt der Arbeit

Der Reflexionsbericht beinhaltet die Dokumentation und die Reflexion von 2 Praxissituationen aus Ihrem Berufsalltag. Die eine Situation stammt aus dem Bereich der Zusammenarbeit mit den Klient/innen, die andere aus dem Bereich der Zusammenarbeit mit Arbeitgebenden. Zu beiden Bereichen sind untenstehend eine Auswahl von Themen formuliert. Wählen Sie je ein Thema aus und fokussieren Sie die beiden Teile entsprechend.

Als Grundlage für diese Arbeit dienen das Qualifikationsprofil für die Berufsprüfung Jobcoachin / Jobcoach Arbeitsintegration und fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden.

Aufbau der Arbeit

Die beiden Teile sind gleichwertig. Pro Teil wird ein Drittel des Textes für die Beschreibung einer Situation in Verbindung mit dem gewählten Thema aufgewendet; die restlichen zwei Drittel sind für die Reflexion der eigenen Vorgehensweise bestimmt. In einer kurzen Einführung (weniger als eine Seite) wird das Arbeitsumfeld beschrieben, in dem sich die bearbeiteten Situationen abgespielt haben.

Formale Anforderungen

Umfang

Der Reflexionsbericht besteht insgesamt aus ungefähr 12–15 Seiten in Grösse A4 bzw. zwischen 28'800 und 38'400 Zeichen, Leerzeichen eingeschlossen. Wird die vorgegebene Zeichenzahl unter- oder überschritten, wird der Prüfungsteil 1.1 mit der Note 1 bewertet.

Die Zeichenanzahl bezieht sich auf den Textkörper inkl. Textfelder, Fuss- oder Endnoten. Nicht dazugezählt werden: Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Glossar und Literaturverzeichnis. Es sind höchstens vier Anhänge erlaubt, die – falls es Text ist – nicht mehr Umfang haben dürfen als ein Drittel

Berufsprüfung für Job Coachin Arbeitsintegration/ Job Coach Arbeitsintegration 2026 PT1 Reflexion der persönlichen Arbeitsweise	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 3 von 9
--	-------------------------------------	---------------

der für die Arbeit erlaubten Zeichenanzahl. Anhänge sind Veranschaulichungen und keine inhaltlichen Ergänzungen.

Das Titelblatt umfasst die Bezeichnung des Dokuments: «Reflexionsbericht zur BP Job Coachin Arbeitsintegration/ Job Coach Arbeitsintegration» zur Prüfung vom Oktober 2026, Name, Vorname, E-Mail Adresse, Datum der Einreichung.

Eine gendergerechte Sprache ist zu berücksichtigen.

Quellenangaben

Die wörtliche und sinngemässe Zitationsweise entspricht einer gängigen Vorgehensweise, sie erfüllt das Kriterium der Transparenz. Die Literaturangaben sind vollständig, so dass die entsprechenden Quellen eindeutig identifiziert werden können. Sie enthalten folgende Informationen: Nachname, Vorname der Autorin/des Autors (Erscheinungsjahr), Titel der Publikation. Ort: Verlag.

Im Literaturverzeichnis werden nur Quellen aufgeführt, auf die im Bericht Bezug genommen wird, und umgekehrt werden alle im Literaturverzeichnis genannten Quellen im Bericht verwendet.

Bei Quellen aus dem Internet muss sichergestellt sein, dass der angegebene Link auf die entsprechende Seite führt. Unveröffentlichte Unterlagen oder Skripts gelten nicht als Quelle, da sie von den Expert/innen nicht eingesehen werden können. Abbildungen, wie Bilder, Grafiken, Tabellen, etc. sind mit einem Titel versehen und die entsprechende Quelle muss im Abbildungsverzeichnis aufgeführt werden.

Ergänzend zu den Quellenangaben wird im Literaturverzeichnis eine tabellarische Übersicht aufgeführt, die Auskunft darüber gibt, welche Textstellen mit welchen KI basierten Tools bearbeitet / überprüft wurden (tabellarische Übersicht mit Hinweis, welche Textstelle (Seitenangabe) mit welchem KI basierten Tool bearbeitet wurde).

Datenschutz

Es ist auf eine strenge Einhaltung des Datenschutzes zu achten. Alle personenbezogenen Daten von Klient/innen sind zu anonymisieren. Auch ist die Institution, in der der/die Kandidat/in arbeitet, zu anonymisieren. Dies gilt ebenso bei der Verwendung von KI basierten Tools. Alle Eingaben müssen auch hier anonymisiert erfolgen.

Eigenständigkeitserklärung

Es wird eine unterschriebene Eigenständigkeitserklärung abgegeben. Der Nachweis eines Plagiats führt zum Ausschluss von der Prüfung.

Definition eines Plagiats: «Von einem Plagiat spricht man, wenn ein fremdes Werk ganz oder teilweise ohne Quellenangabe übernommen und als eigenes Werk ausgegeben wird». Das bedeutet, dass "jeder fremde Text, Textteil oder fremdes Gedankengut, das in die eigene Arbeit übernommen wird, mit einer Quellenangaben versehen werden muss.» (SBFI, Merkblatt Plagiat Eidg. Berufsmaturität)¹. Der Erklärung wird die Zeichenanzahl in Word als Screenshot beigefügt.

Abgabe

Die Abgabefrist endet zwei Monate vor der Prüfung.

Berufsprüfung für Job Coach in Arbeitsintegration/ Job Coach Arbeitsintegration 2026 PT1 Reflexion der persönlichen Arbeitsweise	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 4 von 9
---	-------------------------------------	---------------

Das Dokument muss nach folgendem Schema benannt werden:

NameVorname_Reflexionsbericht_BPJC_2026

Der Reflexionsbericht kann ab dem 15. Juni bis zum 2. August 2026 auf dem Kandidat/innenportal unter «Einreichung Reflexionsbericht» hochgeladen werden. Der Reflexionsbericht wird als eine Word- und eine PDF-Datei eingereicht. Die PDF-Datei beinhaltet die ganze Arbeit inkl. allen Anhängen Bildern, Zeichenkontrolle und der Eigenständigkeitserklärung. Die Worddatei ausschliesslich den Textkörper inkl. Textfelder, Fuss- oder Endnoten und die Reflexion der beiden Praxissituationen «Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden» und «Zusammenarbeit mit den Arbeitgebenden» (=Grundlage für die Zeichenkontrolle und die Plagiatsüberprüfung). Die Eingänge werden wöchentlich zum Wochenbeginn überprüft und bestätigt.

Bei einer zu späten Abgabe des Reflexionsberichts wird die Zulassung zur Berufsprüfung kostenpflichtig entzogen.

Berufsprüfung für Job Coach in Arbeitsintegration/ Job Coach Arbeitsintegration 2026 PT1 Reflexion der persönlichen Arbeitsweise	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 5 von 9
---	-------------------------------------	---------------

Themenkatalog: Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden

Wählen Sie für den 1. Teil Ihres Reflexionsberichts, der sich auf die Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden bezieht ein Thema aus der unten stehenden Liste aus. Als Grundlage der Reflexion dient jeweils die Beschreibung eines konkreten Vorgehens aus Ihrer Praxis als Jobcoach/in.

	Themen
1)	Der/die Kandidat/in beschreibt, wie er/sie ein Eingliederungsprojekt mit einem/einer Teilnehmer/in in Gang setzt. Er/sie beschreibt, wie er/sie den Auftrag klärt, um die Handlungsspielräume zu definieren, innerhalb derer das Projekt durchgeführt werden kann. Er/sie beschreibt die Erwartungen der Zuweisenden (IV-Berater/in, RAV, Sozialdienste) und wie er/sie diese Erwartungen erfüllt.
2)	Der/die Kandidat/in beschreibt den Prozess des Einholens aller erforderlichen Informationen für die Erstellung des Berufsprofils einer/s Klient/in und Unterstützung bei der Erstellung einer realistischen Selbstbewertung der eigenen Fähigkeiten.
3)	Der/die Kandidat/in beschreibt anhand einer realen Situation, wie er/sie einem/r Teilnehmenden nach dem Treffen mit einem potenziellen Arbeitgeber hilft, dieses auszuwerten und für sich Erkenntnisse für die nächsten Schritte abzuleiten.

Themenkatalog: Zusammenarbeit mit den Arbeitgebenden

Wählen Sie für den 2. Teil Ihres Reflexionsberichts, der sich auf die Zusammenarbeit mit den Arbeitgebenden bezieht ein Thema aus der untenstehenden Liste aus. Als Grundlage der Reflexion dient jeweils die Beschreibung eines konkreten Vorgehens aus Ihrer Praxis als Jobcoach/in.

	Themen
1)	Der/die Kandidat/in beschreibt anhand konkreter Beispiele, wie sie/er ein Unternehmensprofil erstellt, zu einem Betrieb der noch nicht zu ihrem/seinem Netzwerk gehört und wie er/sie dauerhafte Partnerschaften zu Betrieben aufbaut.
2)	Der/die Kandidat/in beschreibt anhand eines konkreten Beispiels aus einem Unternehmen, wie er/sie einen Konflikt am Arbeitsplatz begleitet.
3)	Der/die Kandidat/in beschreibt ausgehend von einer instabilen und komplexen Situation, konkrete Massnahmen, die er/sie ergriffen hat, um die Zusammenarbeit mit dem/der Arbeitgeber/in aufrecht zu erhalten und eine dauerhafte Partnerschaft zu erlangen.

Berufsprüfung für Job Coachin Arbeitsintegration/ Job Coach Arbeitsintegration 2026 PT1 Reflexion der persönlichen Arbeitsweise	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 6 von 9
--	-------------------------------------	---------------

Bewertungskriterien

Kriterium	Anforderungen	Maximale Punktzahl pro Kriterium	
1. Sprachliche Fähigkeiten	1.1 Der Text beachtet die üblichen Rechtschreib-, Syntax- und Formatierungsregeln, ebenso ist er zusammenhängend und verständlich formuliert.	6	
	1.2 Der Text ist gut strukturiert und die Gewichtung der Beschreibung der beruflichen Situationen sowie die dargestellten Reflexionen entspricht den Vorgaben (ein Drittel/zwei Drittel)		
2. Angemessenheit des beschriebenen Vorgehens und Professionalität in der Ausführung der Rolle als Job Coach/in	2.1 Die durchgeführten Massnahmen und die Ziele werden angemessen und dem Kontext und dem Mandat entsprechend dargestellt.	18	18
	2.2 In der Beschreibung und Analyse der Situation sind alle Akteure, deren Rollen und Einfluss sowie weitere Einflussfaktoren erfasst.		
	2.3 Es werden Hypothesen formuliert, um mögliche Handlungsfelder für die Eingliederung zu eruieren.		
	2.4 Die Darstellung der Situation zeigt, dass der/die JC seine Rolle gegenüber allen Beteiligten auf eine professionelle Art und Weise ausübt.		
	2.5 Das beschriebene Vorgehen zeigt auf, dass der/die JC flexibel mit Situationsänderungen und/oder zusätzlichen Informationen umzugehen weiss.		
	2.6 Das Vorgehen wird mit Bezug auf Theorien und Modelle begründet (inkl. Quellenangaben).		
3. Professionelle Qualität der Reflexion und Selbstevaluation	3.1 Die Kandidatin/der Kandidat ist in der Lage, eine Selbstbeurteilung ihres/seines beruflichen Handelns, im Rahmen der dargestellten Situation, vorzunehmen.	12	12
	3.2 Der/die Kandidat/in zeigt auf, dass er/sie sich als Teil des Gesamtsystems versteht.		
	3.3 Die Kandidatin/der Kandidat ist in der Lage, die Rollen und den Einfluss der verschiedenen beteiligten Akteure zu beurteilen.		
	3.4 Es werden Einsichten (Learnings) und Absichten genannt, wie das eigene Handeln und die eigene Haltung künftig besser auf ähnliche Herausforderungen		

Berufsprüfung für Job Coachin Arbeitsintegration/ Job Coach Arbeitsintegration 2026 PT1 Reflexion der persönlichen Arbeitsweise	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 7 von 9
--	-------------------------------------	---------------

	angepasst werden kann. Der Kandidat, die Kandidatin nennt eigene Stärken und Ressourcen, auf die er/sie zurückgreifen konnte.		
--	---	--	--

Berufsprüfung für Job Coachin Arbeitsintegration/ Job Coach Arbeitsintegration 2026 PT1 Reflexion der persönlichen Arbeitsweise	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 8 von 9
--	-------------------------------------	---------------

2. Präsentation und Fachgespräch

Aufgabe

Dieser Prüfungsteil umfasst 2 Hauptteile. Die zur Verfügung stehende Zeit (total 40 Minuten) wird gleichmässig aufgeteilt.

Im 1. Teil präsentieren Sie die zentralen Inhalte und Erkenntnisse aus Ihrem Reflexionsbericht. Dabei stellen Sie auch Überlegungen oder Schlussfolgerungen dar, die über diejenigen im Reflexionsbericht hinausgehen. Anschliessend an die Präsentation beantworten Sie Vertiefungsfragen der Expert/innen zum Bericht oder zur Präsentation.

Für die Präsentation steht Ihnen ein Flipchart, ein Visualizer zur Verfügung. Es ist auch möglich den Expert/innen ein Informationsblatt abzugeben. Minimal wird der Ablauf der Präsentation visualisiert.

Die elektronische Projektion von Folien ist zulässig; die Verantwortung für das Funktionieren einer solchen Präsentation liegt ausschliesslich bei der Kandidatin/dem Kandidaten. Die Zeit für die Einrichtung darf in keinem Fall überschritten werden. Ein Projektor steht zur Verfügung, er verfügt über ein Standard-HDMI-Kabel.

Wird diese Form der Visualisierung gewählt, muss den Expert/innen gleichzeitig ein Papierhandout verteilt werden. Die Verwendung von Video- oder Audiodateien ist nicht gestattet.

Im 2. Teil erläutern und begründen Sie, wie Sie vorgehen würden, wenn die Rahmenbedingungen bei den im Reflexionsbericht beschriebenen Situationen verändert würden. Die von den Expert/innen vorgeschlagenen geänderten Rahmenbedingungen beziehen sich auf beide Themen des Reflexionsberichts.

Am Ende des Fachgesprächs geben Sie alle verwendeten Materialien ab.

Zeitlicher Ablauf

Einrichten	5 Minuten	
Präsentation der wichtigsten Punkte des Reflexionsberichts		ca. 10 Minuten
Fachgespräch (Vertiefungsfragen)	ca. 10 Minuten	
Bearbeitung des Vorgehens bei geänderten Rahmenbedingungen	ca. 20 Minuten	

Berufsprüfung für Job Coachin Arbeitsintegration/ Job Coach Arbeitsintegration 2026 PT1 Reflexion der persönlichen Arbeitsweise	Name, Vorname, Kandidat/innennummer	Seite 9 von 9
--	-------------------------------------	---------------

Bewertungskriterien

Kriterium	Anforderungen	Maximale Punktzahl pro Kriterium	
		Thema 1	Thema 2
1. Struktur und Inhalt der Präsentation	1.1 Der Inhalt der Präsentation fokussiert auf zentrale Erkenntnisse des Reflexionsberichts.	12	
	1.2 Die Präsentation beinhaltet gegenüber dem Reflexionsbericht neue Elemente/Aspekte.		
	1.3 Die eingesetzten Präsentationstechniken und Visualisierungen unterstützen die Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit des Vortrags.		
	1.4 Die vorgegebene Zeit wurde eingehalten.		
2. Qualität der Antworten auf Konkretisierungsfragen	2.1 Alle Antworten des/r Kandidat/in beinhalten die geforderten Ergänzungen.	9	
	2.2 Der/die Kandidat/in argumentiert klar und präzise.		
	2.3 Die Antworten zeigen, dass der/die Kandidat/n vertieft über die Inhalte des Reflexionsberichts Auskunft geben kann.		
3. Fachliche Korrektheit der Ausführungen und Begründungen des Vorgehens bei geänderten Rahmenbedingungen	3.1 Der/die Kandidat/in entwickelt als Basis der Beurteilung der neuen Situation eine breite Übersicht über mögliche Einflussfaktoren.	12	12
	3.2 Der/die Kandidat/in nennt aufgrund der neuen Rahmenbedingungen angepasste Annahmen und Hypothesen.		
	3.3 Der/die Kandidat/in beschreibt und begründet die Anpassungen im Vorgehen aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen.		
	3.4 Die vorgeschlagenen Massnahmen sind neu, konstruktiv und realistisch.		